

Die Alternative zum Kranichsteiner Musikpreis 2008
(Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt)

DIE KRITERIEN (Kategorie: Komposition)

- 01** Komponist ist keine junge Komponistin, die Komponistinnen-Wettbewerbe gewonnen / Stipendien von Stiftungen zur Förderung komponierender Frauen erhalten hat
- 02** Ist Initiator absurder Projekte und Aktionen
- 03** Hat nie an „Jugend komponiert“ teilgenommen
- 04** Ist Größenwahnsinnig, erklärt sich vorab zum eigentlichen „Herrscher von Darmstadt“ / weiß im Voraus, wer den Preis bekommen wird
- 05** Erzählt keine Anekdoten von Proben und über die Entstehung des Werkes
- 06** Wirbt in Werkbesprechungen kontextfrei für seine Lieblingsrestaurants
- 07** Spricht in Diskussionen nicht über Probleme der Notation mit Finale oder Sibelius
- 08** Kritisiert öffentlich andere Kollegen
- 09** Trinkt während der Aufführung seines eigenen Stückes Bier (zwei Pluspunkte, wenn er die Bierflasche zum Verbeugen mit zur Bühne nimmt)
- 10** War mal mit Nora Tschirner zusammen
- 11** Reagiert auf komponierte Allgemeinplätze / unreflektiert eingesetzte Neue-Musik-Topoi allergisch
- 12** Gibt Werkeinführungen, die nichts mit der betreffenden Musik zu tun haben
- 13** Organisiert mehrmals im Jahr völlig unbedeutende Kirchenkonzerte in Darmstadt, Donaueschingen und Witten mit Premieren eigener Kinderstücke für Akkordeon oder Blockflöte, um in seinem Lebenslauf „zahlreiche Uraufführungen in Darmstadt, Donaueschingen und Witten“ stehen zu haben
- 14** Kommt zu spät zu einer Diskussionsrunde, mischt sich aber sofort offensiv und kontrovers ins Gespräch ein
- 15** Lehnt drei sinnfrei im Stücktitel platzierte Punkte strikt ab
- 16** Spricht gerne über die Rolle des Hörers von Neuer Musik
- 17** Die Werkeinführung hält praktische Tipps hinsichtlich wichtiger Fragen, wie „Wo in Berlin gut Sushi essen?“, „Welcher Baumarkt bietet den besten Service?“ und „Bei Nasenbluten: Kopf nach Vorne oder doch hinlegen?“ bereit
- 18** Lästert lautstark über Donaueschingen und Witten (als Städte!)
- 19** Zitiert Musik nicht mit der Begründung, er würde diese Musik eben „mögen“ / dort anknüpfen wollen
- 20** Thematisiert in seinen Werken seine Liebe zu TV-Dokumentationen über Hochsee-Fischerei
- 21** Jammert nicht über die „Situation der Neuen Musik“
- 22** Lehnt Fantasie- und Esoterik-Geschwafel ab
- 23** Täuscht nach der Aufführung seines Werkes dramatisch einen Schwächeanfall vor (Mark-Andre-Gedächtnis-Medaille)
- 24** Ist kein Karrierist / kritisiert einflussreiche Personen der Neuen-Musik-Szene

- 25** Buht lautstark und anhaltend (zwei Pluspunkte bei Buhen aus der ersten Reihe)
- 26** Lehnt den Kranichsteiner Musikpreis ab
- 27** Spricht in Diskussionen mit raumeinnehmender Stimme und ohne Stottern
- 28** Vermeidet urplötzliche Crescendi und anschließende „quasi-niente“-Stille
- 29** Geht sparsam mit dem Wort „quasi“ um (betrifft Anweisungen in der Partitur und Diskussionen)
- 30** Gähnt laut (zwei Pluspunkte beim Gähnen im Eröffnungs- oder Abschlusskonzert)
- 31** Spricht von einer „Tonart“ seines Stückes (auch wenn kein einziger tonaler Akkord vorkommt)
- 32** Erwähnt in seinem Einführungstext, Stockhausen sei völlig überschätzt
- 33** Zitiert in seiner Musik Pop, um irgendein „Medium zu hinterfragen“
- 34** Ist nicht an momentan erfolgreichen Neue-Musik-Trends interessiert oder verwendet trendiges Material ironischerweise völlig inflationär
- 35** Vermeidet beim Gang zur Bühne nach der Aufführung seines Stückes einen Sturz (ein Minuspunkt pro Sturz)